

Kurztext:	E-Mail Goetschel		
Auftrag:	nzzs	Ausgabe: 07.01.07	Lay.: 2 19:15
Gr.:	1.0/53	Aut.: zzs	Tag: 09.01.07 09:53:55
Ress.: il	Red.: nan	Abs.: P. Hollenstein: umb	
Fahne: 01	Gruppe:	Datei:	ESUAC
Mitt.:			



E-Mail der Woche

Von: schweiz.sonntag@nzz.ch

Gesendet: Do, 4. Januar 2007, 17:52

An: goetschel@tierimrecht.org

Betreff: Die Leiden des Zottel

Grüezi, Herr Goetschel

Im Rahmen seiner im Internet verbreiteten Neujahrsansprache hat SVP-Präsident Ueli Maurer das Partei-Maskottchen «Zottel» kraulenderweise liebkost.

Allmählich fragen wir uns, was dem kastrierten Geissbock noch zugemutet werden soll. Als profilierter Rechtsanwalt in Tierfragen können Sie uns und Herrn Maurer sicherlich darüber aufklären, wo der volksparteiliche Wahlkampf-Schabernack aufhört und der tierische Ernst beginnt.

Immer am Meckern

Ihre NZZ am Sonntag

Von: goetschel@tierimrecht.org

Gesendet: Fr, 5. Januar 2007, 10:38

An: schweiz.sonntag@nzz.ch

Betreff: AW: Die Leiden des Zottel

Hat Zottel als Geiss Bock auf die Zottel-Trottel-Rolle? Verniedlicht im 07 von einem zum nächsten SVP-Anlass herumgekarrt und auf Podeste gehievt zu werden? Nur um genau für die Partei Werbung zu machen, die sich hemdsärmelig gegen tierfreundliche Anliegen wehrt und Tiere noch lieber als Sache sähe? Und wurde für dieses fragwürdige und Zottels Würde verletzende Werbe-Gaudi überhaupt eine kantonale Bewilligung eingeholt und gar noch erteilt?

Jöö? Nein: Sniff!

Beste Grüsse

Antoine F. Goetschel

Stiftung für das Tier im Recht